

Zwischenstand Entwicklung Zukunftsleitlinien für Augsburg

nach dem referatsübergreifenden Workshop der Stadtverwaltung am 24. Juli 2014

Dies ist ein noch nicht-fertiger Entwurf als Zwischenergebnis der Entwicklung der Zukunftsleitlinien.

Ökologische Zukunftsfähigkeit

A1. Klima schützen

A1.1. Gesundes Stadtklima fördern

A1.2. die Stadt an den Klimawandel anpassen

A1.3. Treibhausgasemissionen reduzieren

A2. Energie- und Materialeffizienz verbessern

A2.1. Kreislaufprozesse / Müll

A2.2. Erneuerbare Energien ausbauen

A2.3. Energiebedarf und -verbrauch senken

A3. Biologische Vielfalt erhalten

A3.1. Wertvolle Flächen und Biotope schützen

A3.2. Artenschutz sicherstellen

A3.3. Frei-, Forst-, Grün- und Ausgleichsflächen entwickeln

A4. natürliche Ressourcen sichern

A4.1. Schonend mit Boden umgehen und Bodenqualität verbessern

A4.2. Gewässer ökologisch aufwerten und Wasserqualität verbessern

A4.3. Luftreinheit und Lärminderung verbessern

A5. Ökologisch mobil bleiben

A5.1. Anteil des Öffentlichen Personennahverkehrs erhöhen

A5.2. Motorisierten Individualverkehr effizienter und umweltschonender gestalten

A5.3. Fuß- und Radverkehrsanteile am Modal Split erhöhen

Zukunftsfähiges Zusammenleben

B1. Gesundheit für alle

B1.1. Zugang zum Gesundheitssystem

B1.2. Gesunde Lebenswelt schaffen

B1.3. Prävention, Vorsorge und Information fördern

B1.4. Physische und psychische Gesundheit durch adäquate Behandlung, Therapie und Pflege sichern und ermöglichen

B2. Bildung ganzheitlich leben

B2.1. Bildung gemeinsam verantworten

B2.2. Schulische und außerschulische Bildung vernetzen

B2.3. Soziale, kulturelle und politische Bildung stärken

B2.4. Alltagsfähigkeit, Arbeitsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit fördern

B3. Sicher leben

B3.1. Kleinräumig Stärken fördern und Schwächen abbauen

B3.2. Zivilcourage stärken

B3.3. subjektives Sicherheitsgefühl stärken

B3.4. Sicherheitsverständnis durch Aufklärung

B3.5. Kriminalität vorbeugen

B4. Zusammenleben durch Teilhabe an der Gemeinschaft (alle)

B4.1. Unterschiede aushalten und wertschätzen

B4.2. Diskriminierung in allen Lebensbereichen wahrnehmen und abbauen

B4.3. Soziale Aufmerksamkeit/Wertschätzung

B4.4. Orte des Gemeinsamen schaffen

B4.5. Alle „anderen“ einbeziehen (die jeweils „Anderen“)

B5. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement pflegen und stärken; Dialog anerkennen

B5.1. Initiativen fördern

B5.2. mitgestalten des gemeinsamen Lebensraums (Individuum)

B5.3. Stadteilarbeit stärken / Vernetzung (Istitutionell)

B5.4. Offenheit und Transparenz der Verwaltung

B6. Sozialen Ausgleich und Solidarität schaffen

B6.1. Armutsprävention / Armutsbekämpfung

B6.2. Existenz sichern

B6.3. Unterstützung in besonderen Lebenslagen

B6.4. Arbeit

Ökonomische Zukunftsfähigkeit

C1. Augsburg als Standort des Lebens, Arbeitens und Wirtschaftens stärken

C1.1. Innovationsfähigkeit fördern (z.B. Technologietransfer, Gründerförderung)

C1.2. faire nicht-/selbstständige Arbeits-, Einkommens-, und Entwicklungsmöglichkeiten für alle schaffen

C1.3. Solidarisches Wirtschaften fördern

C1.4. Nicht-Erwerbsarbeit wertschätzen (z.B. Kindererziehung, Angehörigenpflege, Ehrenamt)

C1.5. Profilierung, Kommunikation und Imageverbesserung der Stadt

C1.6. Funktion als Oberzentrum wahrnehmen und stärken

C1.7. Stadtteile stärken

C1.8. Infrastruktur verbessern (z.B. Verkehr, IT, Flächenangebot, Energie, Messe + Kongresse, Innenstadtentwicklung)

C1.9. Kultur- und Kreativwirtschaft fördern – als Motor von Innovation

C2. soziale und ökologische Wirtschaftsweisen fördern

C2.1. bewusst produzieren, investieren, konsumieren und verwalten

C2.2. Vereinbarkeit Arbeit/Familie

C2.3. ganzheitliche Bildungsverantwortung von Unternehmen fördern

C2.4. Ressourceneffizienz fördern bei Produkten und Produktionsprozessen (Energie und Material)

C3. Finanzen nachhaltig generieren und einsetzen

C3.1. Stärkung der Finanzkraft unserer Unternehmen (z.B. Ökoprofit)

C3.2. Stärkung der kommunalen Finanzkraft

C3.3. Regional investieren

C4. Sozial, ökonomisch, ökologisch und ästhetisch planen und (um)bauen

C4.1. Vielfältige soziale Wohnformen erhalten und ermöglichen

C4.2. Angemessene und bedarfsgerechte Standards (Beschaffung/Bauen)

C4.3. Vorausschauende Unterhalt des Baubestandes

C4.4. Alle über frühzeitige Beteiligung mitnehmen

C4.5. Ökosoziale Standards für Planungs- und Baumaßnahmen vereinbaren

C4.6. Nachhaltiges Bodenmanagement verwirklichen

C4.7. Raum ist Bildungsort

Noch nicht endgültig geklärt: Fragen zur Grünnutzung, Freiflächen, Erholungsflächen

Kulturelle Zukunftsfähigkeit

D1. Bildung erweitern

D1.1. Begabungen fördern

D1.2. Neue Medien (Nutzen/Chancen/Risiken)

D1.3. Transformation zur Wissensgesellschaft unterstützen

D1.4. Kultur als Wertevermittler

D1.5. Herkunft kennen und Schlüsse daraus ziehen

D1.6. Regionalverbundenheit/Heimat (auch Ökonomie)

D1.7. Bildungsteilhabe aller fördern

D2. Kultur des Friedens und der Verantwortung weiterentwickeln

D2.1. Teilhabe

D2.2. Gleichberechtigte Beteiligung bei Entscheidungen

D2.3. Gut informieren

D3. Diversität leben

D3.1. Chancengerechtigkeit

D3.2. Chancengleichheit für Frauen und Männer

D4. Kunst und Kultur wertschätzen

D4.1. Kreativität fördern und nutzen

D4.2. Freiheit von Kunst, Kultur und Wissenschaft achten und ermöglichen

D4.3. Kunst und Kultur Raum geben

D4.4. Kulturinstitutionen vorhalten als Rückversicherung, Identifikationsorte, Identitätsstifter und Orte kritischen Denkens

D4.5. Kultur als Pflichtaufgabe definieren

D5. Die Freiheit etwas ohne Ziel zu tun

D5.1. Ökonomischen Nutzen nicht als einzigen Wert verstehen

Die Dimension der Kultur konnte aus Zeitgründen nur zum Teil bearbeitet werden. Nach offene Themenfelder: Stadtraum/Gemeinschaft, Dialog, Teilhabe, Kreativität, Governance/Partizipation, Resilienz, angemessen/genügsam/bedarfsgerecht handeln, Zusammendenken von Sozialem/Wirtschaft/Ökologie